

H2: Die direkte Durchfahrt bleibt gesperrt

Laut Baudirektion gibt es trotz mehr Staus keine Alternative zur H2-Umfahrung über den Liestaler Schauenburg-Kreisel

VON BOJAN STULA

Mit dem grossen Schnee kam der Baustopp. Wegen des Wintereinbruchs ruhen in der ersten Dezemberwoche auf der H2-Grossbaustelle zwischen Pratteln und Liestal die Bagger und Kräne. Auch über die Festtage werden die Bauarbeiten ausgesetzt sein.

Was in dieser Zeit gleich bleibt, ist die Verkehrsführung. Diese wird in Fahrtrichtung Sissach weiterhin über den Liestaler Schauenburg-Kreisel umgeleitet, was vor allem zu Stosszeiten längere Staus in beide Fahrtrichtungen ver-

ursacht. Wieso also nicht die Umleitung temporär aufheben und die H2-Zufahrt zumindest so lange öffnen, wie auf der Grossbaustelle nicht gearbeitet wird? Zumal die gesperrte H2-Fahrbahn einzig dem Baustellenverkehr dient.

ADRIAN BAUMGARTNER VON der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion winkt ab. «Das Hin- und Her-Umstellen und Um-Signalisieren wäre mit einem beträchtlichen Aufwand verbunden – sowohl personell wie finanziell.» Selbst eine Lösung mit einem Lichtsignal oder einer

Schranke wäre in den Augen des Departements von Regierungsrat Jörg Krähenbühl unverhältnismässig. Vor allem deshalb, weil eine ständig wechselnde Verkehrsführung gemäss Baumgartner auf Kosten der Sicherheit ginge. Tatsächlich hat es nach den drei Unfällen in den ersten Tagen der Kreiseleröffnung keine weiteren Zwischenfälle mehr gegeben.

Trotzdem mehren sich Stimmen der Anwohner, die sich über die ständigen Staus auf der Rheinstrasse beklagen. Doch endgültige Abhilfe wird erst die Fahrbahnöffnung Ende 2013 bringen.



BILD: BOJAN STULA

H2-Zufahrt: Noch bis 2013 gesperrt.